

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Gemeinderatssitzung am 25. November wurden unsere zwei Anträge zu den Paketstationen und der Bürgerbefragung zur PV-Freiflächenanlage am Hollerner See behandelt. Der Antrag zu den Paketstationen wurde vom Rat mit zwei Gegenstimmen angenommen. Die Verwaltung ist nun am Zug, mit Betreibern von Paketstationen zu sprechen und geeignete Standorte für Paketstationen zu finden.

Der zweite Antrag zur Bürgerbefragung wurde leider von der Mehrheit des Rats mit 5:19 abgelehnt. Wir bedauern sehr, dass die meisten Gemeinderäte keine zusätzliche Bürgerbeteiligung für eine so bedeutende Fläche zulassen wollen. Die Begründungen für die Ablehnung, wie zum Beispiel „Wir sind der Gemeinderat“ oder „der Antrag kommt zu spät“ waren aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Auch das Argument, dass bei einer Bürgerbefragung vielleicht nur wenige Bürger abstimmen und diese dann entscheiden, ist nicht haltbar. Im Gemeinderat sitzen nur 24 Personen, die Entscheidungen treffen! Außerdem könnte eine Mindestanzahl von Stimmen festgelegt werden. Man sieht übrigens an der Abstimmung zum Bürgerhaushalt 2025 – 970 Teilnehmer! -, dass großes Interesse an einer Beteiligung vorhanden ist.

Auch der Einwand der Verwaltung, dass mit der Bürgerenergiegenossenschaft (BEG) Freising bereits ein Vertrag abgeschlossen sei und Schadensersatzansprüche auf die Gemeinde zukommen könnten, ist u.E. nicht richtig. Es gibt eine Kündigungs-/Rücktrittsklausel, solange der Bebauungsplan nicht rechtskräftig ist. Es könnten sich auch bei der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Einwände ergeben, die das Projekt stoppen.

Unser Bestreben bleibt weiter eine erweiterte Bürgerbeteiligung bei wichtigen Themen. Gerne können Sie uns Ihre Meinung über info@buerger-fuer-eching.de mitteilen.

Am 08. März 2026 findet die Kommunalwahl in Bayern statt. Zusätzlich zu unserer Gemeinderatsliste mit der Echinger Mitte und der ÖDP kandidieren zwei Mitglieder der Bürger für Eching - Manfred Wutz (Platz 12) und Cora Schiemenz (Platz 45) - auf der Kreistagsliste der ÖDP. Die Gemeinde zahlt jedes Jahr ca. 15 Mio. € Kreisumlage (9,1 %) und ist aktuell im Kreistag mit nur zwei Sitzen (2,9 %) vertreten. Die Beteiligung unserer Bürgermeisterkandidaten lässt sehr zu wünschen übrig. Mit den Plätzen 13 Viktor Weizenegger (SPD), 20 Michael Steigerwald (CSU), 22 Christoph Gürtnar (FW) und 24 Eric Jakob (Grüne) auf den jeweiligen Listen wird ab Mai 2026 voraussichtlich der neue Echinger Bürgermeister nicht im Kreistag vertreten sein. Nur Esma Gelis (Platz 3, SPD) und Leon Eckert (Platz 6, Grüne) haben aussichtsreiche Listenplätze, um in den nächsten Kreistag einzuziehen. Um weitere Echinger in den Kreistag zu bringen, bitte ich Sie, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, Kandidaten vorzuwählen.

Unser nächstes Monatstreffen findet am Montag, den 12.01.2026 um 19.00 Uhr im ASZ/Cafe Central statt. Wir freuen uns über Interessierte, die mit uns über aktuelle Themen diskutieren wollen.

Manfred Wutz